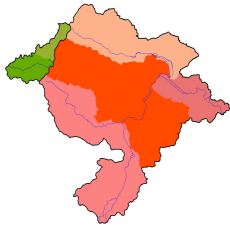


Unstrut-Leine-Forum



**Staatliches Umweltamt
Erfurt**

Hallesche Straße 16
99085 Erfurt

**Staatliches Umweltamt
Sondershausen**

Am Petersenschacht 3
99706 Sondershausen

Erfurt, 27.04.2007

**Niederschrift zur
6. Sitzung des Gewässerforums Unstrut-Leine
am 26.03.2007
im Staatlichen Umweltamt Erfurt**

Beginn: 09.30 Uhr, Ende 12.00 Uhr

Teilnehmer:
siehe Anwesenheitsliste

entschuldigt:
Frau Deutscher, Vertreter IHK
Herr Rupprecht, Vertreter Wasserkraft
Herr Kleinsteuber, Vertreter Bauernverband
Herr Simmen, Vertreter Thüringer Fernwasserversorgung

unentschuldigt:
Herr Pleikies, Vertreter Fischerei

TOP 1

Begrüßung/Einführung in die 6. Sitzung
Frau Zellner

Zur Einführung in die 6. Sitzung erfolgte eine kurze Reflektion zur 5. Sitzung (Ergebnisse der Bestandsaufnahme/Zustandseinschätzung, Umweltziele). Thema der 6. Sitzung ist die Aufstellung eines Bewirtschaftungsplanes nach § 36b WHG bzw. § 32 ThürWG sowie die Information und Anhörung der Öffentlichkeit gem. § 33 ThürWG. Ziel der Sitzung ist, über die Aufstellung der Bewirtschaftungspläne, die Anhörung und Fristen zu informieren. Weiterhin sollte das Ergebnis der Modellbewirtschaftung - der Entwurf des Modellbewirtschaftungsplans - vorgestellt werden und über die laufende Anhörung informiert werden. Es wurde die CD zur Anhörung Modellbewirtschaftung und das Prospekt "Anhörung der Öffentlichkeit im Zuge der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans" des TMLNU verteilt.

Die Tagesordnung wurde angenommen.

TOP 2

Grundsätze der Aufstellung eines Bewirtschaftungsplanes (Vortrag Grundsätze BP)
Herr Dr. Hintermeier

...

Im Teil 1 wurden grundsätzliche rechtliche Regelungen zur Aufstellung des Bewirtschaftungsplanes, Ziel und Weg erläutert, Teil 2 umfasste die Öffentlichkeitsbeteiligung, Anhörung und Zeitplan. Besonders wurde betont, dass die Anhörung zu Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans und die Anhörung zur Modellbewirtschaftung parallel laufen und nicht verwechselt werden dürfen.

Fragen und Diskussion:

Auf Nachfrage wurde nochmals erläutert, dass die Unterlagen zur Anhörung im Rahmen der regulären Bewirtschaftung nicht versandt werden.

Der Zeitplan und Arbeitsprogramm sind im Internet unter

www.thueringen.de/de/tmlnu/themen/wasser/flussgebiete/oea/anhoerung/content.html

eingestellt, Erläuterungen sind im Prospekt vorhanden, Stellungnahmen können an die Stellen der Auslegung gerichtet werden.

Die CD zur Anhörung im Rahmen der Modellbewirtschaftung ist den Betroffenen übergeben (CD kann nachgeliefert werden, gedruckte Fassung kann auch im SUA Erfurt/SUA Sondershausen eingesehen werden). Eine Bündelung von Stellungnahmen durch die Stakeholder des ULF ist nicht erforderlich, zur Sicherstellung einer aktiven Beteiligung müssen die Betroffenen der einzelnen Fachbereiche durch ihre Stakeholder informiert werden. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird durch Gewässerforen, Gewässerbeirat und Auftaktveranstaltungen gelöst. Auf verschiedenen Ebenen wird die WRRL nahegebracht, so dass ein breiter Kreis angesprochen wird.

TOP 3:

Modellbewirtschaftung (Vortrag Modellbewirtschaftung)

Frau Zellner

Es wurden Basis und Ziele der Modellbewirtschaftung, Aspekte der Auswahl von Modellgebieten der Ablauf des Anhörungsverfahrens und der Unterschied zum Bewirtschaftungsplan erläutert.

Fragen: keine

TOP 4

Erläuterung der einzelnen Module

Modul 1 und 2

Frau Michel (Vortrag Module Grundwasser)

Frau Michel erläuterte das grundsätzliche Vorgehen. Für das Modul 1 (Nährstoffe und Pflanzenschutzmittel im Grundwasser) und das Modul 2 (sonstige Belastungen des Grundwassers), das in der Modellbewirtschaftung erarbeitet wurde.

Fragen:

Herr Kaufhold:

1. Sind TWSZ in Modellgebieten vorhanden, wie wird hier mit den unterschiedlichen Ansprüchen (Nitratgrenzwert der TrinkwasserVO, Nitrat GW als Bewirtschaftungsziel) umgegangen?

2. Beteiligung der Verursacher an den Kosten (Verwaltungskosten) ähnlich der Beprobungen TOK und KA.

zu 1.:

Im Gebiet Obere Helme sind Wasserschutzgebiete (WSG) vorhanden. An keiner Messstelle innerhalb dieser WSG wurde eine Überschreitung des Qualitätsziels (QZ) für Nitrat (50 mg/l) festgestellt. Eine Differenzierung des QZ innerhalb oder außerhalb von WSG erfolgt nicht. Grundsätzlich wird die Bewertung des Zustands eines Grundwasserkörpers (GWK) zunächst über die regionalisierten Ergebnisse der Überwachung hinsichtlich der Einhaltung des QZs unter Beachtung der Trendentwicklung und der Flächenbetroffenheit vorgenommen. Eine QZ-Überschreitung innerhalb

des WSG führt zu einem „schlechten Zustand“ des gesamten GWK ohne Würdigung einer Flächenbetroffenheit.

zu 2.:

Die Frage wurde nicht weiter verfolgt, da hinsichtlich der Frage keine Vorschläge/Aktivitäten bekannt und Spekulationen nicht Thema des Forums sind.

Herr Meizies fragt an, ob auf der CD konkrete Ergebnisse und konkrete Maßnahmen vorhanden sind. Herr Dr. Hintermeier erläutert, dass konkrete Ergebnisse vorhanden sind, Maßnahmen sind zusammengefasst. Es wurde betont, dass das Ziel der Modellbewirtschaftung die Aufstellung eines Bewirtschaftungsplanes für einige Modellgebiete war, um so den Verfahrensablauf modellhaft zu testen. Die Ergebnisse der Modellbewirtschaftung fließen in die eigentlichen Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme ein, die nach Veröffentlichung eine behördenverbindliche Wirkung entfalten. Die Umsetzung von Maßnahmen war nicht Ziel der Modellbewirtschaftung.

Modul 3 und 4

Herr Peise (Vortrag Ergebnisse Modellbewirtschaftung)

Inhalt des Vortrages war, wie und wodurch lässt sich der gute Zustand erreichen, Ergebnisse und Folgerungen wurden aufgezeigt.

Herr Dr. Hintermeier erläuterte zum Modul 1 und 3 Obere Helme, die Belastungsquelle Landnutzung, Stoffbelastung und Sedimentstörung (Bodenschutz = GW-Schutz) .

Fragen: keine

TOP 5:

Bearbeitungsergebnis der Modellbewirtschaftung

Herr Dr. Hintermeier (Vortrag Vorstellung der CD im ULF)

Die den Mitgliedern des Gewässerforums übergebene CD wurde beschrieben. Erläutert wurde das Vorgehen der Anhörung (Koordinatoren und Ansprechpartner).

Fragen: keine

TOP 6:

Ausblick/Sonstiges:

Es wurde über die Auftaktveranstaltung des TMLNU zur Einbindung der Abwasserzweckverbände und der Gewässerunterhaltungspflichtigen an Gewässern II. Ordnung in die Bewirtschaftungsplan-aufstellung informiert.

Für die 7. Sitzung des Gewässerforums Unstrut-Leine wird als Termin auf Mai orientiert (außer 16.05./23.05.07, 13.06.07), die Sitzung soll wieder mittwochs stattfinden. Hier sollen die Ergebnisse der Anhörung im Rahmen der Modellbewirtschaftung vorgestellt werden.

Auf Vorschlag von Herrn Kaufhold wird die Sitzung im Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung "Obereichsfeld" stattfinden. Im Nachgang kann das Modellprojekt „Walse“ be-sichtigt werden.

Der Termin, genaue Ort und die Tagesordnung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

gez. Kausch
für die Niederschrift

bestätigt:
gez. Zellner

bestätigt:
gez. Dr. Hintermeier